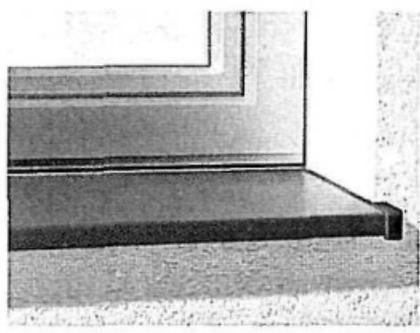


Helopal

Fehlerteufel Fensterbank

Systemlösungen beugen Schäden im Außenbereich vor.

Es gibt kaum ein Bauteil, bei dem so viel improvisiert und fehlerhaft konstruiert wird, wie bei Fensterbänken. Bausachverständigen zufolge sind nur zehn Prozent aller Außenfensterbänke korrekt an Fenster und Mauerwerk angeschlossen.



Auch beim Material und bei der Ausstattung wird oft gespart. Obwohl Fensterbänke die Gesamtqualität der Fassade maßgeblich beeinflussen, ist ihr Einbau baurechtlich nicht festgelegt. Das führt dazu, dass Fensterbänke oft in falschem Neigungswinkel montiert werden oder die Konstruktion die Materialausdehnung durch Temperaturschwankungen nicht ausgleicht, was zu Spannungsrissen oder zu Wassereintritt führen kann.

„Viele dieser Bauschäden können durch Systemlösungen, die eine ideale Anbindung der Fensterbank an Fassade und Fenster gewährleisten, vermieden werden“, so Helopal-Verkaufsleiter Günther Schaffelner: „Wir arbeiten sehr eng mit der Fensterindustrie zusammen. Mit dem System ‚contact 3fach-Schutz‘ ist uns ein großer Wurf gelungen.“

Das Profi-System ist besonders einfach zu montieren, das Gefälle ist mit fünf Grad fix vorgegeben. So ist eine ideale Wasserabführung gewährleistet. Das System federt thermisch bedingte Längenveränderungen ab, die verbesserte Wärmedämmung im Anschlussbereich beugt Kältebrücken vor. Im Frühjahr 2010 kommt die nächste Neuheit auf den Markt: ein System, das auch bei integriertem Rollladen optimale Dichtheit gewährleistet.